

**Grußwort von Landrat Michael Makiolla anlässlich des Empfangs des Landrats für die Selbsthilfe im Kreis Unna am 07. September 2016 auf Haus Opherdicke**

**Es gilt das gesprochene Wort!**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

**ich begrüße Sie ganz herzlich hier auf Haus Opherdicke in Holzwickede und freue mich, dass Sie so zahlreich meiner Einladung zum diesjährigen Empfang für die Selbsthilfe im Kreis Unna gefolgt sind.**

**Ehrenamtliches Engagement in unserer Gesellschaft ist von zunehmend großer Bedeutung, jedoch keineswegs selbstverständlich.**

**So möchte ich auch in diesem Jahr das große ehrenamtliche Engagement von Menschen, die Selbsthilfegruppen anregen, gründen und mit Leben füllen, mit diesem Empfang angemessen würdigen.**

**Im vergangenen Jahr haben wir im Rahmen des Landratsempfang 25 Jahre Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen – kurz K.I.S.S. gefeiert.**

**Und auch in diesem Jahr möchten wir mit Ihnen ein weiteres wichtiges Jubiläum begehen.**

**Vor 25 Jahren wurden die Gesundheitshäuser in Unna und Lünen eingeweiht.**

**Der Kreis Unna hat sich stets als „gesunder Kreis“ verstanden.**

**Er engagierte sich bereits in der Vergangenheit für eine an den Bedürfnissen der Menschen orientierte Gesundheitspolitik und übernahm im-**

**mer wieder eine Vorreiterrolle, wenn es darum geht, neue Impulse zu setzen.**

**Eine solche Initiative war im Jahr 1991 die Schaffung der bundesweit ersten Gesundheitshäuser in Unna und Lünen.**

**Raus aus dem Amt – hinein ins Leben – die Idee, eine niederschwellige Anlaufstelle für die Menschen abseits der klassischen Behörde anzubieten, war damals neu.**

**Heute sind die beiden Häuser ein fester Bestandteil eines bürgerorientierten Gesundheitswesens.**

**Eröffnet hatte diese Perspektive erst ein strukturpolitisches Instrument der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen:**

**Die so genannte Zukunftsinitiative Montanregionen (ZIM) bot die Möglichkeit, Fördermittel für die Gesundheitshäuser auszuschöpfen.**

**Mit den neu gegründeten Häusern am Roggenmarkt in Lünen und in der Massener Straße in Unna gab es seit 1991 nicht nur zwei Informations- und Kommunikationszentren für alle Themen rund um die Gesundheit, sondern auch Ankerplätze für die damals ein Jahr alte Kontakt- und Informationstelle für Selbsthilfegruppen (K.I.S.S).**

**Von Anfang an in den Häusern mit an Bord war auch der Sozialpsychiatrische Dienst des Kreises mit den Schwerpunkten Psyche und Sucht.**

**Im Laufe der Jahre änderten sich die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger manches Mal.**

**Mit der Gesellschaft hat sich auch die Angebotsstruktur in den Gesundheitshäusern weiterentwickelt.**

**So zogen zu einem späteren Zeitpunkt die Schwangerschaftskonfliktberatung und die Betreuungsstelle des Kreises ins Gesundheitshaus in Unna.**

**Eines ist in den 25 Jahren gleich geblieben:**

**An beiden Standorten treffen Ratsuchende auf hauptamtliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die mit fundierter Sachkenntnis, einem engmaschigen Netzwerk und auch mit Material aushelfen.**

**Seit 1994 haben alle in Sachen Gesundheit Interessierten übrigens nicht nur im Nord- und Mittelkreis, sondern auch im Südkreis mit dem Treffpunkt Gesundheit in Schwerte einen zusätzlich eigenen Anlaufpunkt.**

**Kostenlose Gruppenräume sind ein weiterer Pluspunkt, der zu einer hohen Identifikation der Menschen mit dem Angebot beigetragen hat.**

**So beobachten wir, dass die Bürgerinnen und Bürger in den Gesundheitshäusern angekommen sind und sie als ihre Häuser betrachten.**

**Was heute selbstverständlich ist, war damals ein neuer Ansatz der Gesundheitspolitik.**

**In den für alle offenen Häusern werden die Bürgerinnen und Bürger seit 25 Jahren in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld betreut, versorgt und beraten.**

**Die Menschen stehen hier nicht als Leistungsempfänger im Mittelpunkt des Denkens, sondern in einer viel aktiveren Rolle.**

**Selbstbeteiligung und Eigeninitiative werden großgeschrieben.**

**Dass dieses Konzept sich bewährt hat, belegt unter anderem die konstant hohe Zahl der Selbsthilfegruppen im Kreisgebiet, die inzwischen auf rund 270 angestiegen ist.**

**Meine verehrten Damen und Herren,**

**In meiner Ansprache zum 25-jährigen Jubiläum der K.I.S.S. im letzten Jahr, habe ich mit Nennung der verantwortlichen Dezernenten an die ersten Stunden der K.I.S.S. erinnert.**

**Heute möchte ich exemplarisch zwei Selbsthilfegruppen besonders benennen, die von Beginn an eng mit den Gesundheitshäusern verbunden sind.**

**Schon bei der Planung für das GH Unna war die Rheuma Liga Unna, die seit Anfang 2001 ihre Beratung im GH Unna durchführt, mit einbezogen.**

**Darüber hinaus trifft sich die Diabetes-Selbsthilfegruppe Unna seit der Eröffnung im GH Unna und seit dem führt auch Hermann Hussmann, Ansprechpartner der Deutschen Diabetes Hilfe Landesverband NRW e.V. Bezirksverband Ruhr-Ost (Kreis Unna u. Hamm) die Beratung für Diabetiker in der Servicestation durch.**

**In Lünen ist der Therapie Sportverein zu nennen, der mittlerweile 30 Jahre besteht.**

**Von Beginn an gab es eine Zusammenarbeit zwischen dem Team des GH Lünen und des TSV, der seine Räumlichkeiten im Gebäude des GH Lünen hat.**

**Und dann wäre noch die Gruppe Frührentner nach Krankheit, deren Initiator Herr Burkhard Elsner ist, zu nennen, die sich im ersten Jahr des Bestehens des GH dort gegründet hat.**

**Meine verehrten Gäste,**

**Sie alle leisten auf die eine oder andere Weise einen großartigen und unverzichtbaren Beitrag zum Funktionieren des landesweit vorbildlichen Netzes der Selbsthilfe.**

**Darauf können Sie stolz sein.**

**Als Landrat des Kreises Unna bedanke ich mich heute ganz herzlich bei all denen, die sich in den vergangenen Jahren ehrenamtlich und haupt-**



**amtlich für die gesundheitliche Selbsthilfe im Kreis Unna engagiert haben.**

**Ich wünsche den Selbsthilfegruppen und der KISS auch für die nächsten Jahrzehnte viel Erfolg bei ihrer Arbeit.**

**Für das Jubiläum der Gesundheitshäuser haben wir uns in diesem Jahr überlegt, von dem üblichen Gastredner abzusehen und anstelle dessen, einen Kabarettisten einzuladen.**

**Ich freue mich nun mit Ihnen auf den Auftritt des Arztes und Kabarettisten, Ludger Wohlenberg, mit dem Titel „Zwei Meter Halbgott“ und wünsche uns allen gute Unterhaltung.**

**Glück Auf!**